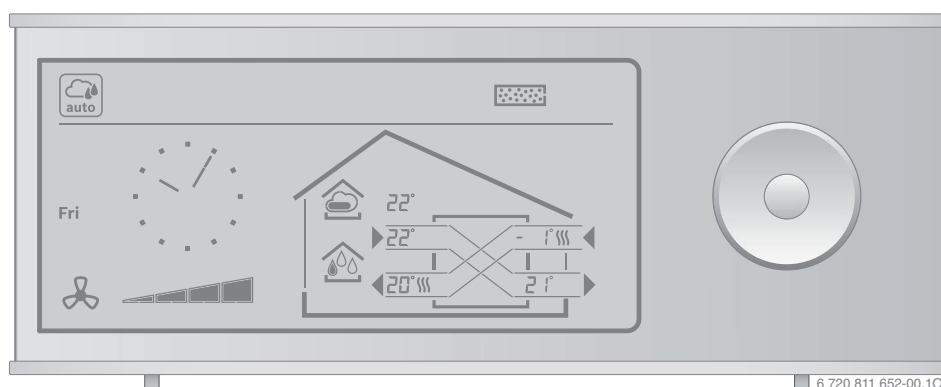


RCV

Funk-Fernbedienung für Wohnungslüftungsgeräte



Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2	Angaben zum Produkt	3
3	Inbetriebnahme	3
3.1	Antenne montieren	3
3.2	Fernbedienung synchronisieren	3
3.3	Betriebsart wählen	3
4	Bedienung	4
4.1	Bedienelemente und Displayanzeigen	4
4.1.1	Betriebsdatenfeld	5
4.1.2	Energiesparfunktion	5
4.2	Uhrzeit und Wochentag einstellen	5
4.3	Bedarfsgesteuerten Betrieb einschalten	6
4.4	Manuellen Betrieb einschalten	7
4.5	Wochenprogramm wählen	7
4.6	Urlaubsfunktion einschalten und ausschalten	9
4.7	Absenkbetrieb einschalten und ausschalten	9
4.8	Elektrisches oder hydraulisches Nachheizregister	10
4.9	Kaminfunktion	10
4.10	Bypass-Betrieb	11
4.10.1	Automatisch gesteuerter Bypass-Betrieb	11
4.10.2	Manueller Bypass-Betrieb	11
4.11	Filteralarm	12
4.12	Einstellung des Filterwechselintervalls	12
5	Einstellungen im Installateurmenü	12
5.1	Installateurmenü aufrufen und beenden	12
5.2	Softwarestände auslesen	13
5.3	Gebäsedrehzahl auslesen	13
5.4	Vorheizung ein- und ausschalten	13
5.5	Grenztemperaturen für die Bypassfunktion einstellen	13
5.6	Luftfeuchtesollwert einstellen	14
5.7	Sollwert der Luftqualität einstellen	14
5.8	Übersicht über die Betriebsparameter	14
5.9	Auf Grundeinstellung zurücksetzen	14
6	Störungen beheben	15
6.1	Störungen	15
6.2	Störungs-Codes	15
7	Umweltschutz/Entsorgung	16

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet.
Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Schäden durch Bedienfehler

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen:

- ▶ Bevor Sie mit der Bedienung der Funkfernbedienung beginnen, lesen Sie sorgfältig diese Bedienungsanleitung.
- ▶ Sicherstellen, dass Kinder die Funkfernbedienung nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die die Funkfernbedienung sachgerecht bedienen können.
Schäden, die aufgrund nicht produktgerechter Lagerung und unsachgemäßer Bedienung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Fernbedienung ist für die Bedienung der Lüftungsgeräte LP 140-2, LP 230-2 und LP 350-2 geeignet.

Es können maximal fünf Fernbedienungen an ein Lüftungsgerät angeschlossen werden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

2 Angaben zum Produkt

Mit der drahtlosen Funk-Fernbedienung RCV können an den Wohnungslüftungsgeräten LP 140-2, LP 230-2 und LP 350-2 die Betriebsarten des Lüftungsgeräts eingestellt und Informationen zu den aktuellen Luftzuständen und Einstellungen angezeigt werden.

Pro Lüftungsgerät können bis zu 5 Fernbedienungen angeschlossen werden, an denen parallel Einstellungen vorgenommen werden können. Die zuletzt gemachte Einstellung wird für alle übernommen.

Die Reichweite beträgt auch durch Wände und dünne Deckenkonstruktionen hindurch ca. 30 m. Sie kann je nach Ladezustand der Batterie und Beschaffenheit des Gebäudes variieren.

Lieferumfang

- Fernbedienung
- 2 Batterien Typ AAA
- Antenne
- USB-Kabel
- Technische Dokumentation

3 Inbetriebnahme

3.1 Antenne montieren

Der Antennenanschluss am Lüftungsgerät wird durch eine Kappe geschützt.

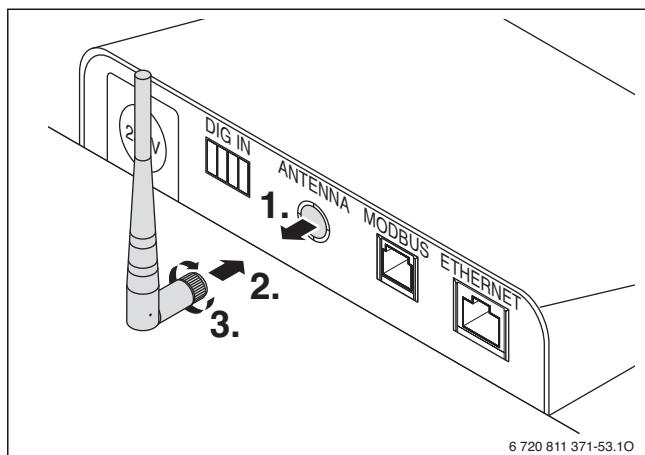


Bild 1 Anschlüsse am Lüftungsgerät

1. Kappe vorsichtig herausbrechen.
2. Antenne aufstecken.
3. Rändelmutter verschrauben.

3.2 Fernbedienung synchronisieren

- Lüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen.

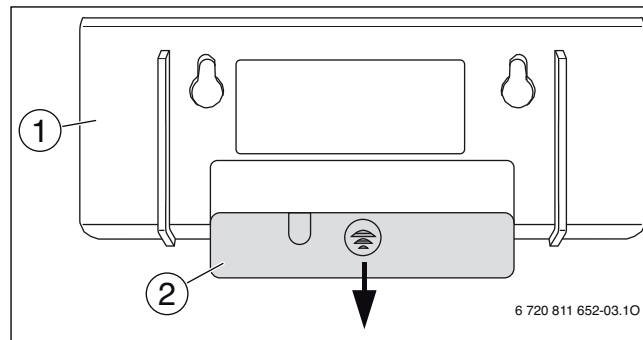


Bild 2

- Auf der Rückseite der Fernbedienung [1] den Deckel [2] abnehmen.
- Mitgelieferte Batterien einsetzen.



Die Spannungsversorgung der Fernbedienung kann auch über das mitgelieferte USB-Kabel hergestellt werden. Der USB-Anschluss der Fernbedienung befindet sich unter dem Deckel [2].

- Deckel [2] aufsetzen.
- Lüftungsgerät allpolig an das Stromnetz anschließen. Das Display blinkt. Innerhalb von 60 Sekunden stellt die Fernbedienung automatisch eine Verbindung zum Lüftungsgerät her.

Wenn die Synchronisation erfolgt ist, zeigt das Display der Fernbedienung (Bild 3, [1]) die Betriebsdaten des Lüftungsgeräts.

Wenn die Synchronisation nicht gelingt, blinkt das Display der Fernbedienung weiter.

Ursache	Störungsbehebung
Der Abstand der Fernbedienung zum Lüftungsgerät ist zu groß (Störung E13).	► Näher mit der Fernbedienung an das Lüftungsgerät herangehen.
Die Fernbedienung wurde bereits zuvor mit einem anderen Lüftungsgerät synchronisiert.	► Navigationstaste links gedrückt halten (→ Tab. 6, Seite 4), bis alle Symbole im Display blinken. ► Lüftungsgerät von Stromnetz trennen, nach 10 Sekunden wieder verbinden und einschalten. Die Fernbedienung ist verbunden

Tab. 2

3.3 Betriebsart wählen

- Manuellen Betrieb einschalten (→ Kapitel 4.4, Seite 7).

-oder-

- Bedarfsgesteuerten Betrieb einschalten (→ Kapitel 4.3, Seite 6).

-oder-

- Wochenprogramm wählen (→ Kapitel 4.5, Seite 7).

4 Bedienung

4.1 Bedienelemente und Displayanzeigen

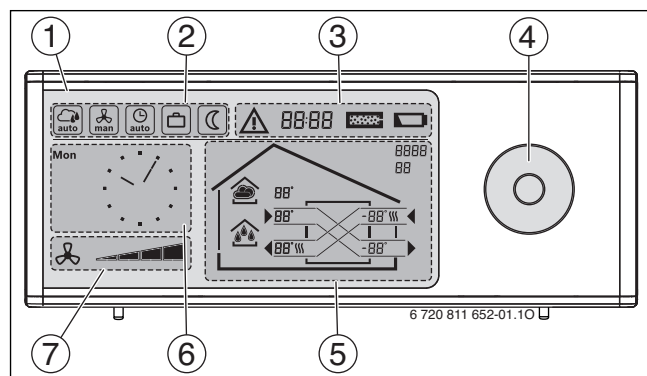


Bild 3 Bedienelemente und Displayanzeigen

- [1] Display
- [2] Betriebsartenanzeige
- [3] Infozeile
- [4] Navigationstaste
- [5] Betriebsdatenfeld
- [6] Uhrzeit und Wochentag
- [7] Lüftungsstufe

Die Funktion der Navigationstasten [4] sowie die einzelnen Displaysymbole und ihre Bedeutung werden in den folgenden Tabellen erklärt.

Die Displaysymbole im Betriebsdatenfeld [5] werden im Kapitel 4.1.1 auf Seite 5 erklärt.

Displaysymbole

Symbol	Bedeutung
	Bedarfsgesteuerter Betrieb
	Manueller Betrieb
	Wochenprogramm
	Urlaubsfunktion
	Absenkbetrieb

Tab. 3 Betriebsartenanzeige

Symbol	Bedeutung
	Gebläse AUS
	Gebläse auf Stufe 1
	Gebläse auf Stufe 2
	Gebläse auf Stufe 3
	Gebläse auf Stufe 4

Tab. 4 Lüftungsstufen

Symbol	Bedeutung
	Alarm Störung des Lüftungsgeräts in Verbindung mit der Anzeige eines Störungs-Codes
	Alphanumerische Anzeige zeigt Informationen zu Funktionen, Programmen und Störungs-Codes: • A1: bedarfsgesteuerter Betrieb • P1, P2, ...: Wochenprogramm • BYP6: Manueller Bypass eingeschaltet • FP7, FP6...: Kaminfunktion eingeschaltet
	Filterstatus
	Batteriestatus

Tab. 5 Infozeile

Navigationstasten

Mit den Navigationstasten können die folgend beschriebenen Funktionen ausgeführt werden.

Taste	Funktion
Navigation (Taste drücken)	
Mitte	Menüpunkt auswählen. Einstellung bestätigen.
Oben	Wert erhöhen.
Unten	Wert herabsetzen.
Rechts	Einen Menüeintrag nach rechts wechseln.
Links	Einen Menüeintrag nach links wechseln.
Kurzbefehl (Taste gedrückt halten)	
Mitte	Menü verlassen und zur Standardanzeige wechseln. ► In der Mitte 3 s gedrückt halten.
Unten	Aktivieren und Deaktivieren des manuellen Bypass-Betriebs (→Kapitel 4.10, Seite 11). ► Unten 5 s gedrückt halten.
Oben	Aktivieren und Deaktivieren der Kaminfunktion (→Kapitel 4.9, Seite 10). ► Oben 5 s gedrückt halten.
Rechts	Installateurmenü öffnen. ► Rechts 10 s gedrückt halten.
Links	Zuordnung der Fernbedienung zu einem Lüftungsgerät aufheben. ► Links 10 s gedrückt halten.
Oben und Mitte	Alle Werte auf Grundeinstellungen zurücksetzen. Nur möglich im Installateurmenü. ► Oben und in der Mitte 10 s gedrückt halten.

Tab. 6

4.1.1 Betriebsdatenfeld

Das Lüftungsgerät läuft im Wärmerückgewinnungsbetrieb, solange der Bypass oder die Sommerabluftfunktion nicht in Betrieb ist.

Im Wärmerückgewinnungsbetrieb werden im Betriebsdatenfeld die folgenden beschriebenen Informationen angezeigt.

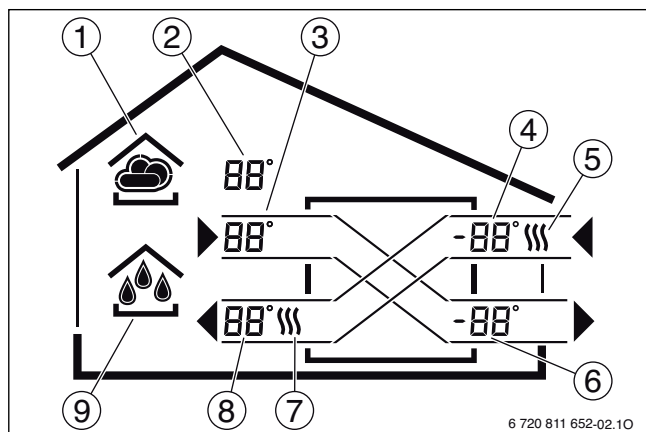


Bild 4 Betriebsdatenfeld im Wärmerückgewinnungsbetrieb

- [1] Luftqualität¹⁾ (→Tab. 7, nur mit Zubehör)
- [2] Raumtemperatur (gemessen an der Fernbedienung)
- [3] Ablufttemperatur
- [4] Außenlufttemperatur
- [5] Vorheizen Ein
- [6] Fortlufttemperatur
- [7] Nachheizen Ein (nur mit Zubehör)
- [8] Zulufttemperatur
- [9] Luftfeuchte²⁾ (→Tab. 7, nur mit Zubehör)

Symbol	Bedeutung
	Saubere Luft, geringe Lüftung ¹⁾
	Ausreichende Luftqualität, normale Lüftung ¹⁾ (Komfortbereich)
	Leicht verunreinigte Luft, leicht erhöhte Lüftung ¹⁾
	Verunreinigte Luft, stark erhöhte Lüftung ¹⁾
	Sehr trockene Luft, geringe Lüftung ²⁾
	Trockene Luft, normale Lüftung ²⁾
	Komfortbereich, leicht erhöhte Lüftung ²⁾
	Feuchte Luft, stark erhöhte Lüftung ²⁾

Tab. 7 Displayanzeigen im Betriebsdatenfeld

4.1.2 Energiesparfunktion

Die Fernbedienung ist mit einer Energiesparfunktion ausgestattet. Nach 2 min ohne Benutzung schaltet die Energiesparfunktion das Display der Fernbedienung aus.

Zum Wiedereinschalten des Displays:

- Navigationstaste drücken.

4.2 Uhrzeit und Wochentag einstellen



Werkseitig ist die Uhrzeit auf Mitteleuropäische Zeit (MEZ) bzw. Mitteleuropäischen Sommerzeit (MESZ) eingestellt. Die Umschaltung erfolgt automatisch.

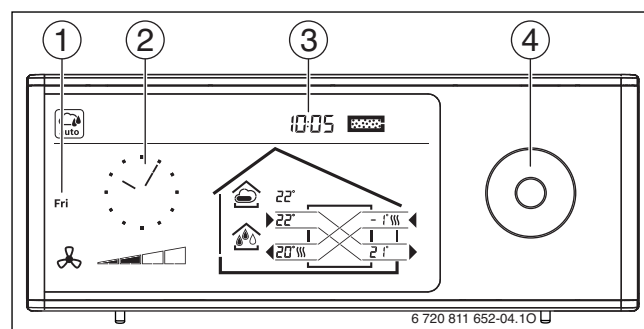


Bild 5

- Navigationstaste [4] in der Mitte drücken. Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsartenanzeige des Displays.
- Navigationstaste [4] rechts drücken, bis die Zeiger der Uhr [2] blinken.
- Navigationstaste [4] unten drücken. Die aktuell eingestellte Uhrzeit [3] blinkt schnell in der Infozeile des Display.

Um die Uhrzeit einzustellen:

- Navigationstaste [4] oben oder unten drücken, bis die gewünschte Uhrzeit eingestellt ist.
- Navigationstaste [4] in der Mitte drücken. Die Uhrzeit ist bestätigt. Der aktuell eingestellte Wochentag [1] blinkt schnell im Display neben der dargestellten Uhr.

Um den Wochentag einzustellen:

- Navigationstaste [4] oben oder unten drücken, bis der gewünschte Wochentag eingestellt ist.



Mon=Montag, **Thu**=Dienstag, **Wed**=Mittwoch, **Thu**=Donnerstag, **Fri**=Freitag, **Sat**=Samstag, **Sun**=Sonntag

- Navigationstaste [4] in der Mitte drücken. Der Wochentag ist bestätigt. Das Display wechselt in die Standardanzeige.

1) Für die Bestimmung und Anzeige des VOC- oder CO₂-Gehalts muss ein VOC-Fühler oder ein CO₂-Fühler eingebaut sein.

2) Für die Bestimmung und Anzeige der Luftfeuchte muss ein Luftfeuchtefühler eingebaut sein.

4.3 Bedarfsgesteuerten Betrieb einschalten

i Das Lüftungsgerät kann die Lüftung nur dann bedarfsge-
steuert regeln, wenn mindestens ein zusätzlicher Fühler
installiert ist.
Wir empfehlen, einen Luftfeuchtefühler zu installieren,
um Schäden am Gebäude oder Gebäudeteilen zu ver-
meiden. Zusätzlich kann über VOC oder CO₂-Fühler die
Luftqualität sichergestellt werden.

Im bedarfsgesteuerten Betrieb ermittelt das Lüftungsgerät permanent
die erforderliche Lüftungsintensität, um die relative Luftfeuchte (RH)
und/oder Luftqualität (VOC- oder CO₂-Gehalt) auf Komfortniveau zu hal-
ten.

Das Lüftungsgerät regelt automatisch auf diese optimale Lüftungs-
intensität. Wenn sowohl ein Luftfeuchtefühler als auch ein VOC - oder
CO₂-Fühler vorhanden ist, wird die Lüftung nach dem Fühler geregelt,
der den höheren Volumenstrom erfordert.

Um den bedarfsgesteuerten Betrieb einzuschalten:

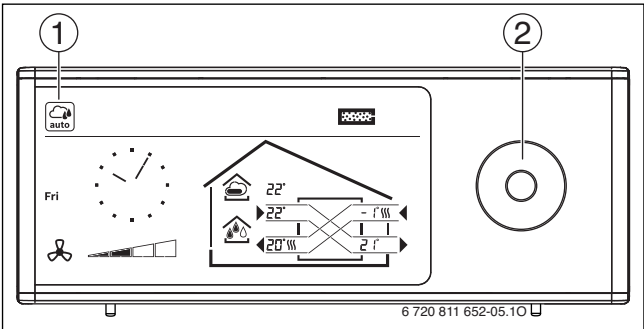


Bild 6

- Navigationstaste [2] in der Mitte drücken.
Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsar-
tenanzeige des Displays.
- Navigationstaste [2] rechts oder links drücken, bis das Symbol [1]
für den bedarfsgesteuerten Betrieb in der Betriebsartenanzeige des
Displays erscheint.

Um die Auswahl des bedarfsgesteuerten Betriebs zu bestätigen:

- Navigationstaste [2] in der Mitte drücken.
Das Display zeigt dauerhaft das Symbol des bedarfsgesteuerten Be-
triebs [1] in der Betriebsartenanzeige des Displays.

Steuerung des bedarfsgesteuerten Betriebs

Der gemessene Luftzustand wird im Betriebsdatenfeld angezeigt. Die
genaue Steuerung des bedarfsgesteuerten Betriebs nach Luftqualität
und Luftfeuchte erfolgt nach den Grenzwerten von Tab. 8 und Tab. 9.

Displayanzeige		Einheit	Relative Luft- feuchte
	Sehr trockene Luft	RH %	< 25
	Trockene Luft	RH%	25 ... 34
	Komfortbereich	RH %	35 ... 65
	Feuchte Luft	RH %	> 65

Tab. 8 Bedarfsgesteuerter Betrieb nach Luftfeuchte

Grenzwerte für Luftqualität in ppm bei Einstellung				
Displayanzeige	Luftqualität	Niedrige Sensibilität	Mittlere Sensibilität	Hohe Sensibilität
Steuerung mit CO ₂ -Fühler (Zubehör) ¹⁾				
	Saubere Luft	≤ 600	≤ 600	≤ 600
	Ausreichende Luftqualität	601 ... 1300	601 ... 1100	601 ... 900
	Leicht verunreinigte Luft	1301 ... 1800	1101 ... 1600	901 ... 1400
	Verunreinigte Luft	> 1800	> 1600	> 1400
Steuerung mit VOC-Fühler (Zubehör) ¹⁾				
	Saubere Luft	≤ 1000	≤ 800	≤ 600
	Ausreichende Luftqualität	1001 ... 1500	801 ... 1200	601 ... 900
	Leicht verunreinigte Luft	1501 ... 2000	1201 ... 1500	901 ... 1200
	Verunreinigte Luft	> 2000	> 1500	> 1200

Tab. 9 Bedarfsgesteuerter Betrieb nach Luftqualität

1) Die Sensibilität des Fühlers kann mit dem Konfigurationstool (Zubehör) eingestellt werden. Standardmäßig ist die mittlere Sensibilität eingestellt.

4.4 Manuellen Betrieb einschalten

Im manuellen Betrieb können Sie die Lüftungsstufe des Lüftungsgeräts direkt eingeben. Es besteht die Wahl zwischen den fünf Stufen 0, 1, 2, 3 und 4, wobei Stufe 4 die höchste Gebläsedrehzahl bedeutet.



Die Lüftungsstufe 0 ist ein Stand-by-Modus und kann für maximal 4 Stunden eingeschaltet werden.
Die Lüftungsstufe 4 kann für maximal 4 Stunden eingeschaltet werden.

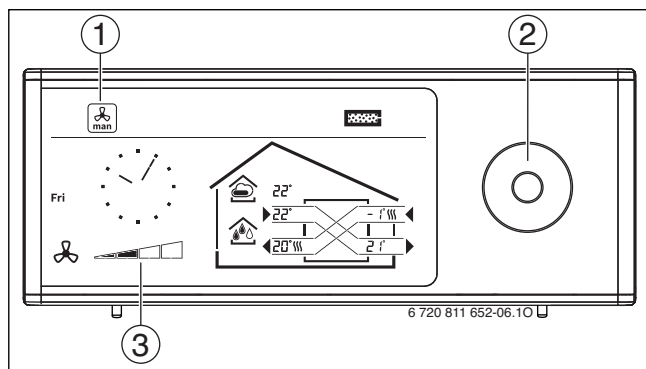


Bild 7

- Navigationstaste [2] in der Mitte drücken.
Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsartenanzeige des Displays.
- Navigationstaste [2] rechts oder links drücken, bis das Symbol [1] für die Betriebsart manueller Betrieb in der Betriebsartenanzeige des Displays erscheint.
- Um die Auswahl der manuellen Betriebsweise zu bestätigen: Navigationstaste [2] in der Mitte drücken.
- Um die gewünschte Lüftungsstufe auszuwählen: Navigationstaste [2] rechts drücken, bis die Anzeige [3] die gewünschte Lüftungsstufe anzeigt (→ Tab. 4, Seite 4).

4.5 Wochenprogramm wählen

Im Wochenprogramm wechselt das Lüftungsgerät die Lüftungsstufen gemäß einem eingespeicherten Zeitschaltplan.

Zehn verschiedene Wochenprogramme, P1, P2, ..., P10 sind vorprogrammiert (→ Tab. 10 bis Tab. 19).

Ein weiteres Wochenprogramm P11 kann mit dem Konfigurationstool (Zubehör) frei für jeden Wochentag programmiert werden. Im benutzerdefinierten Programm P11 ist ein Mischbetrieb mit dem bedarfsgesteuerten Betrieb möglich. Erst nach der Aktivierung des Wochenprogramms P11 über das Konfigurationstool ist es möglich, dieses auch über die Fernbedienung auszuwählen.

- Navigationstaste [2] in der Mitte drücken.
Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsartenanzeige des Displays.
- Navigationstaste [2] rechts drücken, bis das Symbol [1] für die Betriebsart Wochenprogramm in der Betriebsartenanzeige des Displays erscheint.
- Um das Wochenprogramm auszuwählen: Navigationstaste unten drücken.
Die gewählte Programmnummer blinkt schnell in der Infozeile.
- Durch Drücken der Navigationstaste unten bzw. oben die gewünschte Programmnummer auswählen.
- Um das ausgewählte Programm zu bestätigen: Navigationstaste in der Mitte drücken.

Lüftungsstufe	Uhrzeit			
	6	9	15	21
Montag bis Freitag				
3				
2				
1				
Samstag und Sonntag				
3				
2				
1				
	8	13	16	21

Tab. 10 P1: Familie mit Kindern, beide Elternteile sind tagsüber nicht zu Hause

Lüftungsstufe	Uhrzeit			
	6	10	12	15
Montag bis Freitag				
3				
2				
1				
Samstag und Sonntag				
3				
2				
1				
	8			22

Tab. 11 P2: Familie mit Kindern, beide Elternteile sind tagsüber nicht zu Hause, Ausnahme Mittagessen

Lüftungsstufe	Uhrzeit	
	6	22
Montag bis Freitag		
3		
2		
1		
Samstag und Sonntag		
3		
2		
1		
	8	22

Tab. 12 P3: Familie mit Kindern, beide Elternteile sind zu Hause

Lüftungsstufe	Uhrzeit		
	6	10	15
Montag bis Freitag			
3			
2			
1			
Samstag und Sonntag			
3			
2			
1			
	8		23

Tab. 13 P4: Kleinfamilie/Pair ohne Kinder, beide sind tagsüber nicht zu Hause

Lüftungs- stufe	Uhrzeit																						
	6																					23	
Montag bis Freitag																							
3																							
2																							
1																							
Samstag und Sonntag																							
3																							
2																							
1																							
																						8	23

Tab. 14 P5: Kleinfamilie/Pair ohne Kinder, beide sind tagsüber zu Hause

Lüftungs- stufe	Uhrzeit																							
	8												22											
Montag bis Freitag																								
3																								
2																								
1																								
Samstag und Sonntag																								
3																								
2																								
1																								
	0		6		9									16									24	

Tab. 15 P6: Kleinfamilie/Pair ohne Kinder, beide tagsüber zu Hause, am Wochenende unterwegs

Lüftungs- stufe	Uhrzeit															
	6				9				17				20			
Montag bis Freitag																
3																
2																
1																
Samstag und Sonntag																
3																
2																
1																
			</													

Tab. 16 P7: Alleinstehende Person, tagsüber nicht zu Hause

Lüftungs- stufe	Uhrzeit															
	7 8		10	12	14	17		20								
Montag bis Freitag																
3																
2																
1																
Samstag und Sonntag																
3																
2																
1																
	8 9 10 17 20 22															

Tab. 17 P8: Alleinstehende Person, tagsüber zu Hause

Lüftungs- stufe	Uhrzeit															
	7 9				12 14				17 21							
Montag bis Freitag																
3																
2																
1																
Samstag und Sonntag																
3																
2																
1																

Tab. 18 P9: Alleinstehende Person, tagsüber nicht zu Hause, am Wochenende unterwegs

Lüftungs- stufe	Uhrzeit														
	7 9			12			17			20					
Montag bis Freitag															
3															
2															
1															
Samstag und Sonntag															
3															
2															
1															

Tab. 19 P10: Alleinstehende Person, tagsüber nicht zu Hause, Ausnahme Mittagessen

4.6 Urlaubsfunktion einschalten und ausschalten

In der Urlaubsfunktion läuft das Lüftungsgerät auf minimalem Betrieb (Lüftungsstufe 1).

Die Urlaubsfunktion kann zeitlich beschränkt eingeschaltet werden, wenn das Gebäude während der Urlaubszeit unbewohnt ist und keine Feuchtelasten oder -einträge zu erwarten sind.



HINWEIS: Feuchteschäden!

Wenn die Urlaubsfunktion eingeschaltet ist, während das Gebäude bewohnt wird, kann es zu Feuchteschäden kommen.

- Urlaubsfunktion ausschalten, wenn das Gebäude bewohnt wird oder andere Feuchtelasten vorliegen.

Urlaufsfunktion einschalten

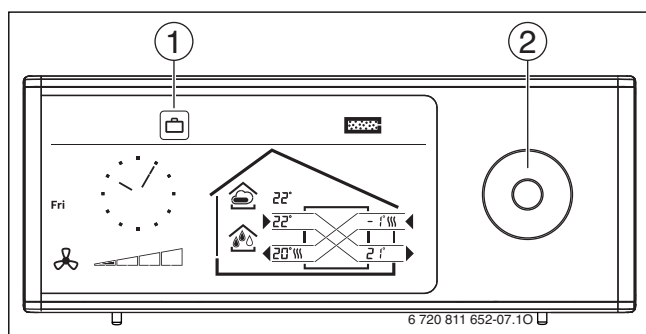


Bild 8

- Navigationstaste [2] in der Mitte drücken. Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsartenanzeige des Displays.
- Navigationstaste [2] rechts oder links drücken, bis das Symbol [1] für die Urlaubsfunktion in der Betriebsartenanzeige des Displays erscheint.
- Um die Urlaubsfunktion einzuschalten: Navigationstaste in der Mitte drücken.

Urlaufsfunktion ausschalten

- Navigationstaste (→ Bild 8, [2]) in der Mitte drücken. Symbol [1] erlischt im Display.



Die Urlaubsfunktion schaltet nach 28 Tagen automatisch ab. Das Lüftungsgerät wechselt dann automatisch in den letzten zuvor eingestellten Betriebszustand zurück.

4.7 Absenkbetrieb einschalten und ausschalten



HINWEIS: Gebäudeschäden!

Bei dauerhafter Absenkung der Lüftungsfunktion können Gebäudeschäden durch Schimmelbildung entstehen.

- Den Absenkbetrieb nicht dauerhaft einschalten, wenn in einem Gebäude Feuchtelasten oder -einträge z. B. durch Pflanzen oder die Anwesenheit von Personen gegeben sind.

Im Absenkbetrieb läuft das Lüftungsgerät auf Lüftungsstufe 1.

Der Absenkbetrieb lässt sich in folgenden Betriebsarten zuschalten:

- bedarfsgesteuerter Betrieb,
- manueller Betrieb
- Wochenprogramm

Absenkbetrieb einschalten

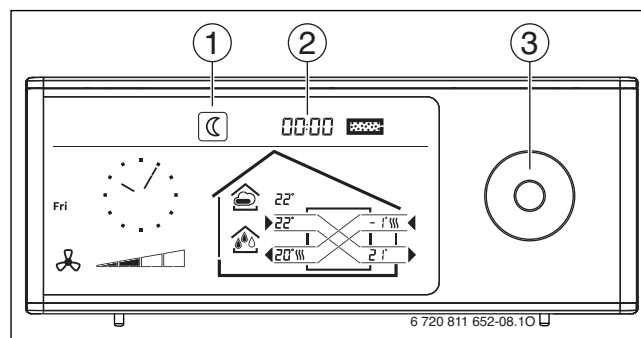


Bild 9

- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken. Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsartenanzeige des Displays.
- Navigationstaste [3] rechts oder links drücken, bis das Symbol [1] für den Absenkbetrieb in der Betriebsartenanzeige des Displays blinkt.
- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken. Das Symbol [1] leuchtet dauerhaft im Display. Der Absenkbetrieb ist eingeschaltet.

Absenkbetrieb ausschalten

- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken. Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsartenanzeige des Displays. Das Symbol für den Absenkbetrieb [1] leuchtet dauerhaft im Display.
- Navigationstaste [3] rechts oder links drücken, bis das Symbol [1] für den Absenkbetrieb in der Betriebsartenanzeige des Displays blinkt.
- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken. Der Absenkbetrieb ist ausgeschaltet.

Schaltzeiten des Absenkbetriebs einstellen

- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken. Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsartenanzeige des Displays.
- Navigationstaste [3] rechts oder links drücken, bis das Symbol [1] für den Absenkbetrieb in der Betriebsartenanzeige des Displays blinkt.
- Navigationstaste [3] unten drücken. Die alphanumerische Anzeige [2] blinkt schnell in der Infozeile des Displays. Der Startzeitpunkt kann eingestellt werden.

Zum Einstellen des Startzeitpunkts:

- Navigationstaste [3] oben oder unten drücken, bis die gewünschte Uhrzeit für den Start des Absenkbetriebs eingestellt ist.
- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken. Der Startzeitpunkt ist eingestellt. Die alphanumerische Anzeige [2] blinkt schnell in der Infozeile des Displays. Der Endzeitpunkt kann eingestellt werden.

Zum Einstellen des Endzeitpunkts:

- Navigationstaste [3] oben oder unten drücken, bis die gewünschte Uhrzeit für das Ende des Absenkbetriebs eingestellt ist.
- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken. Startzeitpunkt und Endzeitpunkt für den Absenkbetrieb sind eingestellt.

4.8 Elektrisches oder hydraulisches Nachheizregister (Zubehör)

Die Nachheizung kann über 3 verschiedene Temperaturen gesteuert werden:

- Raumtemperatur (Raum, in dem die Fernbedienung installiert ist)
- Ablufttemperatur
- Zulufttemperatur

Es ist möglich auf eine oder mehrere dieser Temperaturen zu regeln. Auf OF eingestellte Temperaturen werden bei der Regelung nicht berücksichtigt.

Wenn mehrere Temperaturen eingestellt sind, wird auf die Temperatur geregelt, die die höchste Leistung des Nachheizregisters erfordert.

Wenn auf die Raumtemperatur geregelt wird und mehrere Fernbedienungen angeschlossen sind, wird ebenfalls auf die Temperatur geregelt, die die höchste Leistung des Nachheizregisters erfordert.

- i** Zum Energiesparen empfehlen wir, ausschließlich auf die Zulufttemperatur zu regeln.
- Raumtemperatur und Ablufttemperatur wie unten beschrieben auf **OF** stellen (Grundeinstellung) und die Zulufttemperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

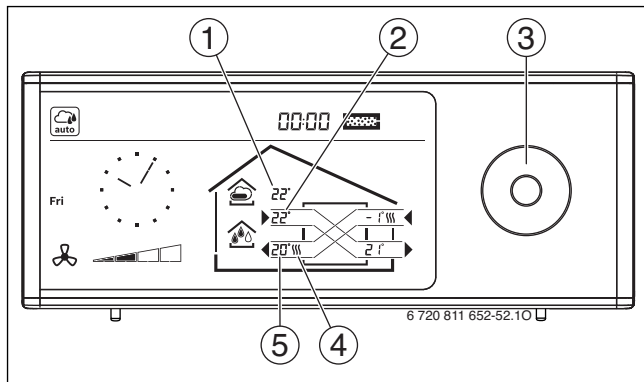


Bild 10

Temperaturwerte einstellen

- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsartenanzeige des Displays.
- Navigationstaste [3] rechts drücken, bis Ablufttemperaturanzeige [2], Zulufttemperaturanzeige [5], Heizsymbol [4] und Raumtemperaturanzeige [1] blinken.
- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Zulufttemperaturanzeige [5] und Heizsymbol [4] blinken, Ablufttemperaturanzeige [2] zeigt OF, Raumtemperaturanzeige zeigt OF.
- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Zulufttemperaturanzeige [5] und Heizsymbol [4] blinken schnell.
- Navigationstaste [3] oben oder unten drücken, bis die gewünschte Temperatur oder OF eingestellt ist (OF, 10 ... 30 °C).
- Um die Einstellung zu bestätigen: Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Es blinken die Ablufttemperaturanzeige [2] und das Heizsymbol [4].
- Navigationstaste [3] oben oder unten drücken, bis die gewünschte Ablufttemperatur oder OF eingestellt ist (OF, 15 ... 30 °C).
- Um die Temperatur zu bestätigen: Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Es blinken die Raumtemperaturanzeige [1] und das Heizsymbol [4].
- Navigationstaste [3] oben oder unten drücken, bis die gewünschte Raumtemperatur oder OF eingestellt ist (OF, 15 ... 30 °C).

- Um die Einstellung zu bestätigen: Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Die aktuell gemessenen Temperaturen [2] blinken im Display.
- Um den Programmpunkt zu verlassen: Navigationstaste [3] in der Mitte 3 Sekunden drücken.

4.9 Kaminfunktion

Durch die Kaminfunktion wird das Anfeuern einer Festbrennstoff-Feuerstätte im Wohnraum erleichtert.

Die Kaminfunktion erzeugt zu diesem Zweck vorübergehend einen Überdruck im Wohnraum.



Wenn die Außenlufttemperatur (Anzeige [3] in Bild 11) niedriger als -13 °C ist, dann kann die Kaminfunktion nicht eingeschaltet werden.

Bei eingeschalteter Kaminfunktion

- ist das Zuluftgebläse auf Lüftungsstufe 3 eingestellt,
- das Abluftgebläse auf 50 % des Volumenstromes von Lüftungsstufe 3.

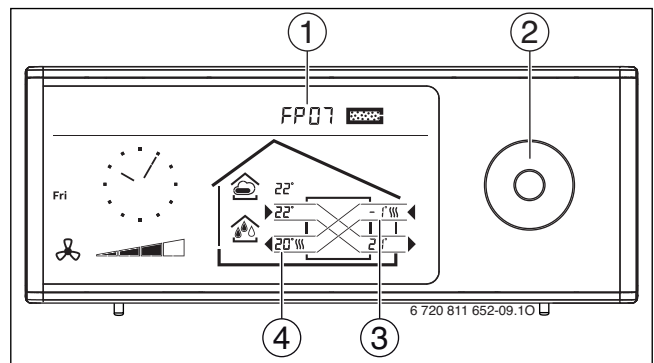


Bild 11

Um die Kaminfunktion einzuschalten:

- Navigationstaste [2] oben gedrückt halten, bis die alphanumerische Anzeige [1] **FP07** anzeigt.
Die Kaminfunktion ist eingeschaltet.

Die Kaminfunktion läuft 7 Minuten lang. Die 7 Minuten werden im alphanumerischen Display [1] von **FP07** bis **FP01** heruntergezählt. Nach 7 Minuten schaltet die Kaminfunktion automatisch ab und das Lüftungsgerät wechselt in den letzten vorher eingestellten Betriebszustand.

- Um die Kaminfunktion vorzeitig auszuschalten: Navigationstaste [2] oben gedrückt halten, bis im alphanumerischen Display [1] nicht mehr **FPxx** angezeigt wird.



Wenn die Zulufttemperatur (Anzeige [4] in Bild 11) vor Ablauf der 7 Minuten unter 9 °C sinkt, schaltet die Kaminfunktion bereits zu diesem Zeitpunkt automatisch ab und das Lüftungsgerät wechselt in den letzten vorher eingestellten Betriebszustand.

4.10 Bypass-Betrieb

Die Geräte verfügen über eine Bypass-Klappe. Sie erlaubt es, im Sommer kühle Außenluft am Wärmetauscher vorbei in das Gebäude zu fördern (z. B. nachts). Der Bypassbetrieb wird im Betriebsdatenfeld [1] des Displays durch parallel verlaufende Luftkanäle für Abluft [2] und Zuluft [3] dargestellt (→Bild 13).

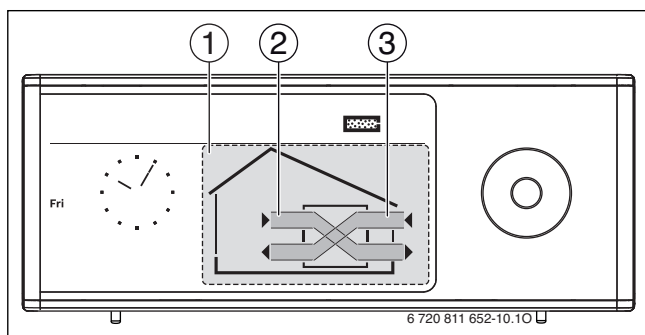


Bild 12 Betriebsdatenfeld im Wärmerückgewinnungsbetrieb (Normalbetrieb)

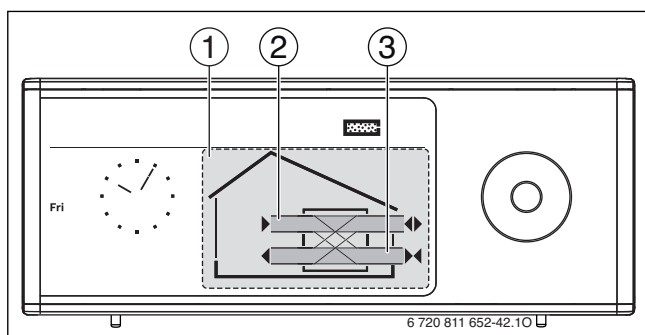


Bild 13 Betriebsdatenfeld im Bypassbetrieb

Legende zu Bild 12 und Bild 13:

- [1] Betriebsdatenfeld
- [2] Abluftkanal
- [3] Zuluftkanal

$T_{\min}$ Außenlufttemperatur gibt die untere Einsatzgrenze für die Funktion des Bypasses an, wodurch es nicht zu Zugerscheinungen in Räumen und Kondensatbildung an Lüftungskanälen kommen kann.

$T_{\max}$ Ablufttemperatur gibt den Schalterpunkt für die Ablufttemperatur an, bei dessen Überschreitung sich der Bypass zur Kühlung öffnet.

	Grundeinstellung	Einstellbereich
$T_{\min}$ Außenlufttemperatur	15 °C	12 °C ... 15 °C
$T_{\max}$ Ablufttemperatur	24 °C	22 °C ... 30 °C

Tab. 20



Die Grenztemperaturen für Bypass-Betrieb können im Installateurmenü eingestellt werden (→Kapitel 5.5).

Der Bypass kann automatisch gesteuert oder manuell aktiviert werden.

4.10.1 Automatisch gesteuerter Bypass-Betrieb

Einschaltbedingung für den automatischen Bypass-Betrieb

Der automatische Bypass-Betrieb schaltet sich bei folgenden Bedingungen ein:

- Außenlufttemperatur 2 K kleiner als Ablufttemperatur **und**
- Außenlufttemperatur größer als $T_{\min}$ Außenlufttemperatur **und**
- Ablufttemperatur größer als $T_{\max}$ Ablufttemperatur

4.10.2 Manueller Bypass-Betrieb

Einschaltbedingung für den manuellen Bypass-Betrieb

Der manuelle Bypass-Betrieb kann unter folgenden Bedingungen eingeschaltet werden:

- Außenlufttemperatur 2 K kleiner als Ablufttemperatur **und**
- eine der beiden folgenden Bedingungen:
 - Außenlufttemperatur größer als $T_{\min}$ Außenlufttemperatur **oder**
 - Ablufttemperatur größer als $T_{\max}$ Ablufttemperatur

Manuellen Bypass einschalten und ausschalten

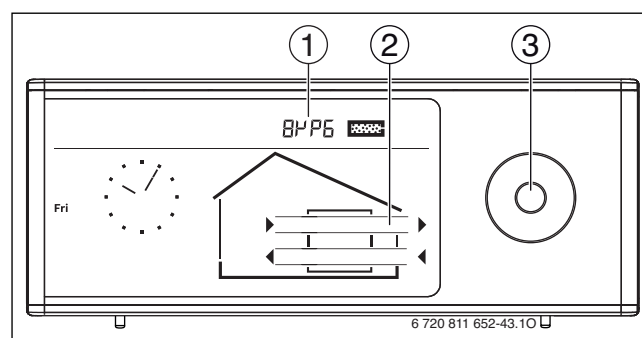


Bild 14

- Navigationstaste [3] unten gedrückt halten, bis die alphanumerische Anzeige [1] **BYP6** anzeigt.
Der Bypass ist eingeschaltet.
Im Betriebsdatenfeld [2] des Displays verlaufen die Luftkanäle für Abluft und Zuluft parallel.



Die Bypassfunktion läuft eine Stunde lang. Nach Ablauf der Stunde wechselt das Lüftungsgerät automatisch in die letzte zuvor eingestellte Betriebsart. Wenn die Differenz von Außentemperatur und Raumtemperatur vor Ablauf der Stunde auf unter 2 K sinkt, dann wechselt das Lüftungsgerät bereits zu diesem Zeitpunkt automatisch in die letzte zuvor eingestellte Betriebsart.

- Um den manuellen Bypass vorzeitig auszuschalten: Navigationstaste [2] unten drücken, bis im alphanumerischen Display [1] nicht mehr **BYP...** angezeigt wird.

4.11 Filteralarm

Im Lüftungsgerät sind Filter eingebaut. Die eingebauten Filter reinigen die zugeführte Außenluft und die Abluft von Schmutzpartikeln.

VORSICHT: Gesundheitsschäden!

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschmutzten Filtern oder ohne Filter führt zu verunreinigter Raumluft und kann Schäden am Gerät verursachen.

► Filter in regelmäßigen Abständen wechseln → Installations- und Wartungsanleitung des Lüftungsgeräts.

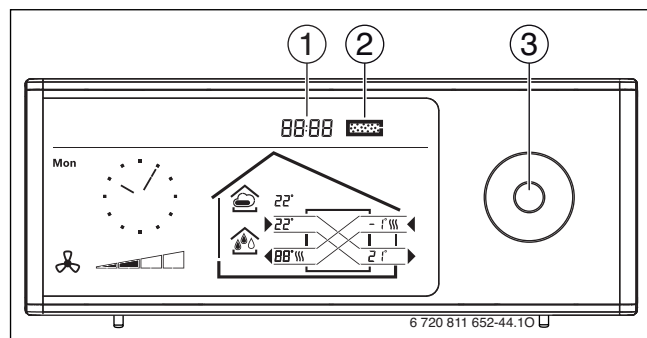


Bild 15

Der schwarz ausgefüllte Bereich des Filtersymbols [2] zeigen die noch verbleibende Lebensdauer des Filters an. Wenn das gesamte Filtersymbol schwarz ausgefüllt ist, blinkt das Filtersymbol. Der Filter im Lüftungsgerät muss gewechselt werden → Installations- und Wartungsanleitung des Lüftungsgeräts.

Nach erfolgreichem Filterwechsel:

- Filteralarm über das Tastenfeld am Gerät zurücksetzen (→ Installations- und Wartungsanleitung des Lüftungsgeräts).

4.12 Einstellung des Filterwechselintervalls

HINWEIS: Störungen!

Das Intervall darf nur von qualifizierten Fachleuten geändert werden.

Wir empfehlen ein Filterwechselintervall zwischen 180 und 360 Tagen (6 und 12 Monaten). Standortabhängig kann jedoch auch ein kürzeres Intervall notwendig sein (Bauphase, Verkehr, Umwelteinflüsse).

- Navigationstaste [3] in Bild 15 in der Mitte drücken.
Symbol der aktuell eingestellten Betriebsart blinkt in der Betriebsartenanzeige des Displays.
- Navigationstaste [3] rechts drücken, bis die alphanumerische Anzeige [1] im Display erscheint und das Filtersymbol [2] blinkt.
- Navigationstaste [3] unten drücken.
Die schnell blinkende alphanumerische Anzeige [1] zeigt das eingestellte Intervall für den Filterwechsel in Tagen, z. B. **180**.
- Navigationstaste [3] oben oder unten drücken, um das Intervall zu ändern (90 ... 360).
- Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Das eingestellte Intervall wird gespeichert.

5 Einstellungen im Installateurmenü

VORSICHT: Gesundheitsschäden!

Eine nicht fachgerechte Einstellung der Anlage kann zu Feuchte in den Wohnräumen und damit zu Gebäude- und Gesundheitsschäden durch Schimmel führen.

► Das Installateurmenü nur von qualifizierten Fachleuten bedienen lassen.

HINWEIS: Gebäudeschäden!

Eine nicht fachgerechte Einstellung der Anlage kann sich nachteilig auf den Wärmeverbrauch auswirken und kann Schäden am Gebäude und/oder an Gebäudeteilen zur Folge haben.

► Das Installateurmenü nur von qualifizierten Fachleuten bedienen lassen.

Im Installateurmenü werden die folgenden Informationen und Einstellmöglichkeiten gegeben:

- Den Softwarestand des Lüftungsgeräts, der Fernbedienung und von Zubehör auslesen.
- Die Drehzahl des Zuluftgebläses auslesen.
- Die Drehzahl des Abluftgebläses auslesen.
- Sollwerte der Vorheizung auslesen.
- Grenztemperaturen ($T_{\min}$ und $T_{\max}$) für die Bypassfunktion auslesen und einstellen.
- Den Sollwert des Luftfeuchtefühlers (Zubehör) einstellen.

5.1 Installateurmenü aufrufen und beenden

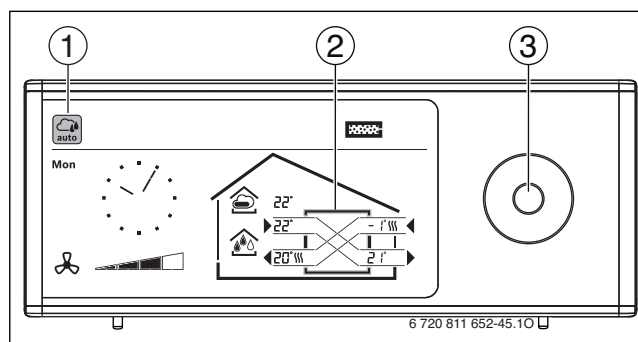


Bild 16

- Navigationstaste [3] rechts gedrückt halten, bis das Symbol [1] für den bedarfsgesteuerten Betrieb und das Anlagensymbol [2] zu blinken beginnen (ca. 10 s gedrückt halten).
Das Installateurmenü ist aktiv.

Wenn das Installateurmenü aktiv ist, läuft die Anlage in Lüftungsstufe 3.

Das Installateurmenü ist für eine Stunde aktiv. Dann schließt das Installateurmenü automatisch.

Zum Beenden des Installateurmenüs:

- Navigationstaste [3] rechts gedrückt halten, bis das Symbol [1] für den bedarfsgesteuerten Betrieb und das Anlagensymbol [2] nicht mehr blinken.

5.2 Softwarestände auslesen

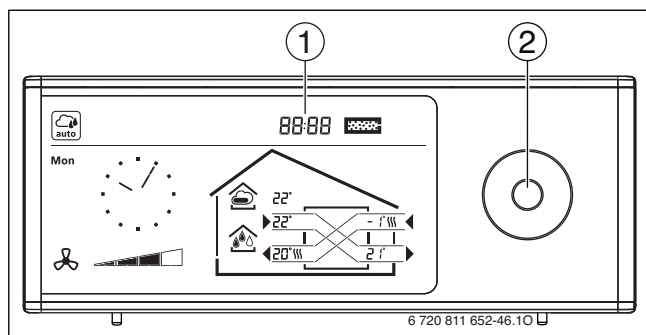


Bild 17

- Installateurmenü aufrufen (→Kapitel 5.1).
- Navigationstaste [2] links drücken.
Die alphanumerische Anzeige [1] zeigt den Softwarestand des Lüftungsgeräts (z. B. H176).
- Navigationstaste [2] unten drücken.
Die alphanumerische Anzeige [1] zeigt den Softwarestand der Fernbedienung (z. B. F133).

Falls das Zubehör CA angeschlossen ist:

- Navigationstaste [2] unten drücken.
Die alphanumerische Anzeige [1] zeigt den Softwarestand des Zubehörs CA (z. B. R300).
- Um weitere Einstellungen im Installateurmenü aufzurufen:
Navigationstaste [2] rechts drücken,

-oder-

- Installateurmenü beenden (→Kapitel 5.1).

5.3 Gebläsedrehzahl auslesen

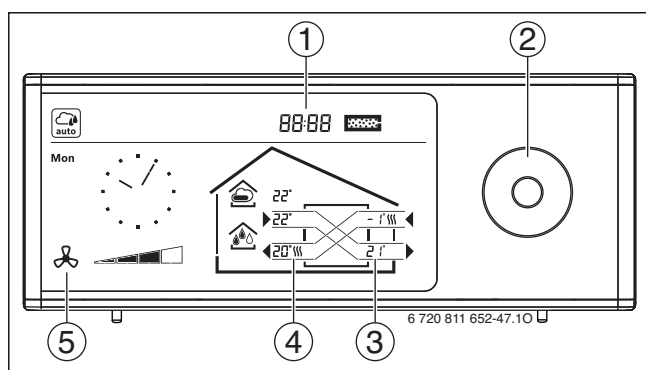


Bild 18

- Installateurmenü aufrufen (→Kapitel 5.1).
- Navigationstaste [2] rechts drücken, bis das Gebläsesymbol [5] und der Zuluftkanal [4] im Display blinken.
Die alphanumerische Anzeige [1] zeigt die aktuelle Drehzahl des Zu- und Abluftgebläses.
- Navigationstaste [2] unten drücken, bis das Gebläsesymbol [5] und der Abluftkanal [3] im Display blinken.
Die alphanumerische Anzeige [1] zeigt die aktuelle Drehzahl des Abluftgebläses.
- Um weitere Einstellungen im Installateurmenü aufzurufen:
Navigationstaste [2] rechts oder links drücken,

-oder-

- Installateurmenü beenden (→Kapitel 5.1).

5.4 Vorheizung ein- und ausschalten



Das eingebaute elektrische Vorheizregister ermöglicht einen uneingeschränkten Betrieb der Lüftungsanlage im Winter. Eine andere Verwendung ohne eine anerkannte Ersatzmaßnahme zum Vereisungsschutz, z.B. Erd- oder Sole-Wärmetauscher, ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

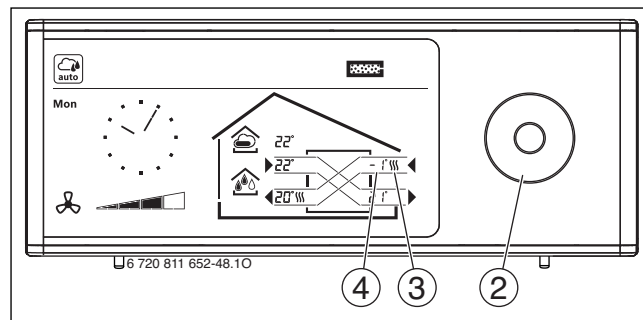


Bild 19

- Installateurmenü aufrufen (→Kapitel 5.1).
- Navigationstaste [2] rechts drücken, bis das Symbol Vorheizung Ein [3] und die Außenlufttemperatur [4] im Display blinken.
- Navigationstaste [2] in der Mitte drücken.
Das Symbol Vorheizen Ein [3] blinkt schnell und die Anzeige [4] zeigt den aktuellen Status der Vorheizung (on/off).
- Navigationstaste [2] oben oder unten drücken, bis der gewünschte Status der Vorheizung eingestellt ist.
- Navigationstaste [2] in der Mitte drücken.
Der eingestellte Sollwert ist gespeichert.
- Um weitere Einstellungen im Installateurmenü aufzurufen:
Navigationstaste [2] rechts oder links drücken,

-oder-

- Installateurmenü beenden (→Kapitel 5.1).

5.5 Grenztemperaturen für die Bypassfunktion einstellen



Einschaltbedingungen für die Bypassfunktion
→Kapitel 4.10

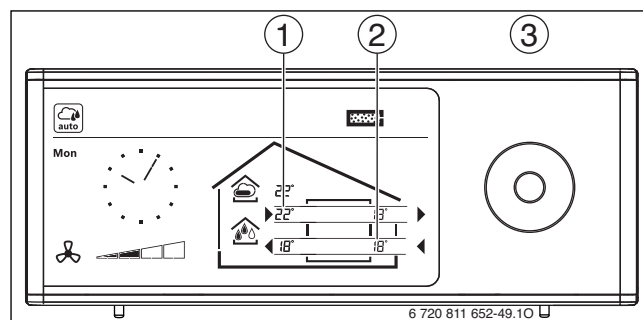


Bild 20

- Installateurmenü aufrufen (→Kapitel 5.1).
- Navigationstaste [3] rechts drücken, bis das Bypasssymbol blinkt.
Die Lüftungskanäle auf dem Display verlaufen nun parallel.



Die zu diesem Zeitpunkt im Display angezeigten Temperaturwerte sind die aktuellen Temperaturen und **nicht** die einzustellenden Grenzwerte der Bypassfunktion.

Zum Aufrufen und Einstellen der Sollwerte:

- ▶ Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Die Grenzwerttemperaturen der Bypassfunktion $T_{\min}$ [2] und $T_{\max}$ [1] blinken gemeinsam.
- ▶ Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Die Grenztemperatur $T_{\min}$ [2] der Bypassfunktion blinkt schneller.
- ▶ Navigationstaste [3] oben oder unten drücken, bis der gewünschte Wert $T_{\min}$ eingestellt ist.
- ▶ Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Der eingestellte Wert der Grenztemperatur $T_{\min}$ ist gespeichert.
Die Grenztemperatur $T_{\max}$ [1] der Bypassfunktion blinkt schneller.
- ▶ Navigationstaste [3] oben oder unten drücken, bis der gewünschte Wert $T_{\max}$ eingestellt ist.
- ▶ Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Der eingestellte Wert der Grenztemperatur $T_{\max}$ ist gespeichert.



Wenn für $T_{\max}$ der Wert „OFF“ eingestellt wird, sind die automatische und die manuelle Bypassfunktion ausgeschaltet.

- ▶ Um weitere Einstellungen im Installateurmenü aufzurufen:
Navigationstaste [3] rechts oder links drücken,

-oder-

- ▶ Installateurmenü beenden (→ Kapitel 5.1).

5.6 Luftfeuchtesollwert einstellen



VORSICHT: Gesundheits- und Gebäudeschäden!

Ein falsch eingestellter Luftfeuchtesollwert kann die Gesundheit der Bewohner schädigen und Feuchteschäden am Gebäude (z. B. Schimmel) verursachen.

- ▶ Luftfeuchtesollwert nur von qualifizierten Fachleuten einstellen lassen.

Wenn ein Luftfeuchtefühler (Zubehör) eingebaut ist, kann der Sollwert der relativen Luftfeuchte eingestellt werden. Der eingestellte Sollwert der relativen Luftfeuchte bestimmt das Verhalten des bedarfsgesteuerten Betriebs.

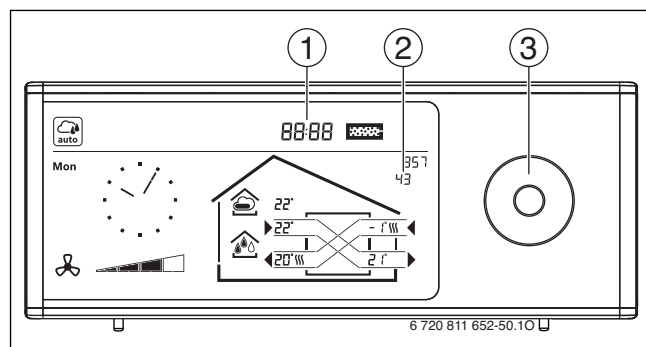


Bild 21

- ▶ Installateurmenü aufrufen (→ Kapitel 5.1).
- ▶ Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Das zuletzt gewählte Automatik- oder Wochenprogramm blinkt in der alphanumerischen Anzeige [1] (**A1**, **P1**, **P2**, ...). Der aktuell gemessene Wert der relativen Luftfeuchte [2] blinkt im Betriebsdatenfeld.
- ▶ Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Der aktuell eingestellte Sollwert der relativen Luftfeuchte [2] blinkt schnell im Betriebsdatenfeld.
- ▶ Navigationstaste [3] oben oder unten drücken, bis der gewünschte Sollwert eingestellt ist.
- ▶ Navigationstaste [3] in der Mitte drücken.
Der Sollwert ist eingespeichert.

- ▶ Um weitere Einstellungen im Installateurmenü aufzurufen:
Navigationstaste [3] rechts drücken,

-oder-

- ▶ Installateurmenü beenden (→ Kapitel 5.1).

5.7 Sollwert der Luftqualität einstellen

Wenn ein VOC-Fühler (Zubehör) eingebaut ist, kann der Sollwert der Luftqualität (Verschmutzungsgrad in ppm) eingestellt werden (→ Tab. 8, Seite 6). Der eingestellte Sollwert der Luftqualität bestimmt das Verhalten des bedarfsgesteuerten Betriebs.

Für die Einstellung des Sollwerts der Luftqualität wird das Konfigurationsstool (Zubehör) benötigt.

5.8 Übersicht über die Betriebsparameter

Die Tab. 21 zeigt abschließend eine Übersicht über die Betriebsparameter und ihre Einstellbereiche (Grundeinstellungen sind **hervorgehoben** dargestellt).

Parameter	Einheit	Einstellbereich
Feuchtesollwert	% r. F.	35 ... 45 ... 65
Sensitivität VOC, CO ₂	–	niedrig, mittel , hoch
Automatischer Bypass		
Schaltstellung	–	on / off
$T_{\min}$	°C	12 ... 15
$T_{\max}$	°C	OF, 21 ... 24 ... 30
Vorheizung		
Außenlufttemperatur T_1 /SET (elektrische Vorheizung)	°C	–3
Filtertimer		
Intervall Filterwechsel	Tage	90 ... 180 ... 360
Nachheizregister (Zubehör)		
Zulufttemperatur	°C	OF, 10 ... 18 ... 30
Ablufttemperatur	°C	OF , 15 ... 30
Raumtemperatur	°C	OF , 15 ... 30

Tab. 21

5.9 Auf Grundeinstellung zurücksetzen

- ▶ Installateurmenü aufrufen (→ Kapitel 5.1).
- ▶ Navigationstaste oben und in der Mitte 10 s gedrückt halten.
Alle Betriebsparameter des Lüftungsgeräts sind auf Grundeinstellung zurückgesetzt.
- ▶ Um weitere Einstellungen im Installateurmenü aufzurufen: Navigationstaste rechts drücken,

-oder-

- ▶ Installateurmenü beenden (→ Kapitel 5.1).

6 Störungen beheben

6.1 Störungen

Wenn die Synchronisation nicht gelingt, blinkt das Display der Fernbedienung weiter.

Ursache	Abhilfe
Der Abstand der Fernbedienung zum Lüftungsgerät ist zu groß (Störung E13).	► Näher mit der Fernbedienung an das Lüftungsgerät herangehen.
Die Fernbedienung wurde bereits zuvor mit einem anderen Lüftungsgerät synchronisiert.	► Navigationstaste links gedrückt halten (→ Tab. 6, Seite 4), bis alle Symbole im Display blinken. ► Lüftungsgerät von Stromnetz trennen, nach 10 Sekunden wieder verbinden und einschalten. Die Fernbedienung ist verbunden
Die Antenne ist nicht montiert.	► Mitgelieferte Antenne montieren (→ Kapitel 3.1)

Tab. 22

6.2 Störungs-Codes

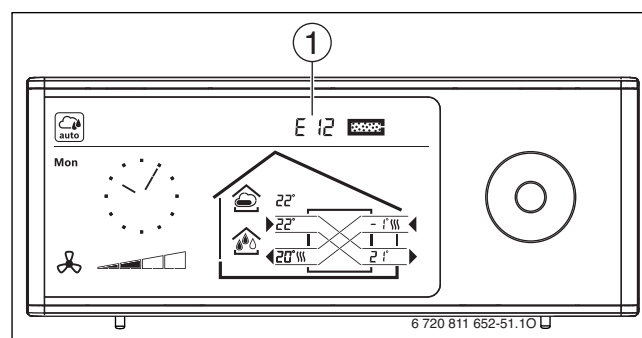


Bild 22 Beispiel: Störungs-Code **E12**

Wenn eine Störung auftritt, zeigt die alphanumerische Anzeige [1] im Display der Fernbedienung einen Störungs-Code.

Die Tabelle 23 zeigt die Bedeutung der einzelnen Störungs-Codes und welche Abhilfemaßnahmen eingeleitet werden müssen.

Anzeige Code	Ursache	Abhilfe
E1	Gebläse Abluft steht.	► Gebläse Abluft prüfen. ► Steckverbinder auf dem Steuergerät prüfen.
E2	Gebläse Zuluft steht.	► Gebläse Zuluft prüfen. ► Steckverbinder auf dem Steuergerät prüfen.
E3	Die Bypassklappe hängt fest.	► Stellung der Bypassklappe prüfen, ggf. lösen und schmieren.
E4	Kurzschluss oder Unterbrechung in Fühler oder elektrischer Anschlussleitung von Außenlufttemperaturfühler S1	► Fühler und Anschlussleitung prüfen, ggf. ersetzen.
E5	Kurzschluss oder Unterbrechung in Fühler oder elektrischer Anschlussleitung von Zulufttemperaturfühler S2	► Fühler und Anschlussleitung prüfen, ggf. ersetzen.
E6	Kurzschluss oder Unterbrechung in Fühler oder elektrischer Anschlussleitung von Ablufttemperaturfühler S3	► Fühler und Anschlussleitung prüfen, ggf. ersetzen.
E7	Kurzschluss oder Unterbrechung in Fühler oder elektrischer Anschlussleitung von Fortlufttemperaturfühler S4	► Fühler und Anschlussleitung prüfen, ggf. ersetzen.
E8	Kurzschluss oder Unterbrechung in Fühler oder elektrischer Anschlussleitung von Raumlufttemperaturfühler S5	► Fühler und Anschlussleitung prüfen, ggf. ersetzen.
E9	Luftfeuchtefühler befindet sich im Abluftkanal des Lüftungsgeräts.	► Luftfeuchtefühler im Zuluftkanal positionieren.
E10	Außenlufttemperatur niedriger als -13 °C und Vorheizter außer Betrieb.	► Über Fernbedienung oder Konfigurationstool sicherstellen, dass der Vorheizter aktiviert ist. ► Prüfen, ob der eingebaute Vorheizter funktioniert. ► Kundendienst anrufen.
E11	Zulufttemperatur niedriger als 15 °C.	► Prüfen, ob die Heizung des Gebäudes funktioniert. ► Prüfen, ob der eingebaute Vorheizter funktioniert. ► Über Fernbedienung oder Konfigurationstool prüfen, ob der Vorheizter aktiviert ist. ► Stellung der Bypassklappe prüfen, ggf. lösen und schmieren (Bypassklappe ist geöffnet und hängt fest). ► Kundendienst anrufen.
E12	Ein Temperaturfühler misst eine Temperatur > 70 °C	► Gerät vom Netz trennen. ► Kundendienst anrufen.
E13	Kommunikationsstörung.	► Mitgelieferte Antenne montieren (siehe Kapitel 3.1). Der Differenzdruckwächter (Zubehör) testet einmal am Tag seine Funktion. Dabei tritt die Störung E13 auf. Diese erlischt aber nach kurzem von alleine.

Tab. 23

7 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe. Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Nicht mehr gebrauchsfähige Elektro- oder Elektronikgeräte müssen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden (Europäische Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte).



Nutzen Sie zur Entsorgung von Elektro- oder Elektronik-Altgeräten die länderspezifischen Rückgabe- und Sammelssysteme.

Notizen

Notizen

Notizen

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Betreuung Fachhandwerk

Telefon (0 18 06) 337 335 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

Schulungsannahme

Telefon (0 18 06) 003 250 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Junkers-Schulungsannahme@de.bosch.com

Technische Beratung/ Ersatzteil-Beratung

Telefon (0 18 06) 337 330 ¹

Junkers Extranet-Zugang

www.junkers.com

Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)
Telefon (0 18 06) 337 337 ¹
Telefax (0 18 03) 337 339 ²
Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com

¹ aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/Gespräch, aus nationalen Mobilfunknetzen max. 0,60 €/Gespräch

² aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Min.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Geiereckstraße 6
A-1110 Wien
Telefon (01) 7 97 22-80 21
Telefax (01) 7 97 22-80 99
junkers.rbos@at.bosch.com
www.junkers.at

Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)
Telefon (08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

SCHWEIZ

Vertrieb

Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service

Sixmadun AG
Bahnhofstrasse 25
CH-4450 Sissach
info@sixmadun.ch
www.sixmadun.ch

Servicenummer

Telefon 0842 840 840

